

Inhaltsverzeichnis 2011

AUTOREN (alphabetisch)	2
RUBRIKEN (alphabetisch)	
ABFALL	3
BRANCHENTREFF	3
FEUERWEHR	5
GEFAHRGUTRECHT	5
INDUSTRIE + HANDEL	8
TANKS	9
TRANSPORT + LOGISTIK	11
VERPACKUNG	16
SERVICEHEFTE	17



Storck Verlag Hamburg

Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gelaweb.de

AUTOREN (alphabetisch)

Autor	Titel	Ausgabe/Seite
Aehle, A.,	Neue Norm für Leitfähigkeit	12/34
Behling, F.,	Container und Schwefel	6/16
Bergrath, J.,	Partnerwechsel mit Folgen	9/18
Boenisch, J.,	Blick über den Zaun	1/8
Cempirek, V.,	Grün über die Schiene	2/16
Conrad, J.,	Nicht viel los	1/30
Conrad, J.,	Kesselreiben	2/36
Conrad, J.,	Anwendungsvorlage für 2013 (I.)	4/43
Conrad, J.,	Anwendungsvorlage für 2013 (II.)	5/38
Conrad, J.,	Think Tank zu Tanks (I.)	6/31
Conrad, J.,	Think Tank zu Tanks (II.)	7/29
Conrad, J.,	Party zum Neunzigsten	7/32
Conrad, J.,	Vernünftige Beschlüsse	8/40
Damm, T.,	Wieder Disput um vier Seiten	4/28
Damm, T.,	Was ist eine Schaufel?	7/20
Deuerler, Prof. Dr. F.,	Andere Länder, andere Sitten (I.)	12/18
Drieling, F.,	Die Frist läuft ab	1/24
Dubovy, M.,	PDA statt Papier	11/38
Ehlers, K.,	Neue Norm für Leitfähigkeit	12/34
Fischer, K.,	Telematik auf der Tauenrachse	6/22
Fuchs, U.,	Formel für die magische 2	4/22
Fuchs, U.,	Sorgfalt schafft Sicherheit	8/18
Ganz, Chr.,	Andere Länder, andere Sitten (I.)	12/18
Gösslinghoff, L.,	Gegen die Norm	9/14
Grether, M.,	Schweizer Gefahrgut-Parcours	8/8
Hartmann, S.,	Medizinmanns Müll	8/35
Heins, U.,	Ansteckende Begeisterung	3/8
Heins, U.,	Noch einiges auf dem Zettel	5/36
Heins, U.,	Der Nächste, bitte	6/14
Heins, U.,	Am Netzwerk knüpfen	10/8
Heins, U.,	Grüne Hölle für Praktiker	10/10
Heins, U.,	Alle in einem (Ostsee-)Boot	10/11
Heins, U.,	Medizinmanns Fortbildung	11/11
Heins, U.,	Fragen, Diskutieren, Dialog	11/14
Helmke, C.-D.,	Was zu beweisen wäre	1/33
Helmke, C.-D.,	Daten auf die Reihe kriegen	2/41
Helmke, C.-D.,	Variationen von der Reederei	3/53
Helmke, C.-D.,	Ungeduldiges Papier	4/49
Helmke, C.-D.,	Mit Sack und Pack	5/45
Helmke, C.-D.,	Virtuelle Kontrollen?	6/37
Helmke, C.-D.,	Re-Check for Cash	7/36
Helmke, D.-D.,	Appell an den Elfenbeinturm	8/44
Helmke, C.-D.,	Den Sündenbock legalisieren	9/40
Helmke, C.-D.,	Forme(l)nreichtum	10/44
Helmke, C.-D.,	Zentrale Aufgabe	11/44
Helmke, C.-D.,	Kleiner Wunschzettel	12/40
Henkel, B.,	Kampf der Korrosion	11/20
Heß, Dr. M.,	Familienanschluss inbegriffen	7/8
Heymann, Dr. K.,	Es wird nicht leichter	4/16
Hoferichter, A.,	Eiskalt verschifft	8/24
Huppert, S.,	Telematik rund um den Tank	9/20
Jacobasch, S.,	Blind und berührungslos prüfen	2/24
Jochems, F.,	Ventilierendes Ansprechverhalten	11/17
Kaeser, A.,	Neue Rekorde in den Westhäfen	2/12
Kaeser, A.,	Mittelpunkt der Gefahrgut-Welt	3/13
Kaeser, A.,	Chance oder Schikane	3/32
Kaeser, A.,	Durchblick im Luftfrachtgeschäft	4/18
Kaeser, A.,	Kein teures Vergnügen	11/11
Kaeser, A.,	Investition in die Zukunft	11/26
Kessler, Dr. E.,	Harmonisierung auf gutem Weg	9/37
Klein, S.,	Nur die Laufeistung zählt	1/12
Klein, S.,	Maritime Gemengelage	2/8
Klein, S.,	Rekordzahlen von 2008 erreicht	2/10
Klein, S.,	Mittelpunkt der Gefahrgut-Welt	3/13
Klein, S.,	Spielarten der Bergung	3/16
Klein, S.,	Die Tanktapezierer	3/20
Klein, S.,	Auf dem Weg zur Weltmesse	4/8

Autor	Titel	Ausgabe/Seite
Klein, S.,	Asiatische Abspaltung	4/10
Klein, S.,	Gleich – und doch gegeneinander	4/15
Klein, S.,	Störungen in der Tankschiffahrt	4/26
Klein, S.,	Meister der Verhüllung	5/8
Klein, S.,	Die Welt eingewickelt	5/10
Klein, S.,	Edelstahl- vs. Kombinations-IBC	5/14
Klein, S.,	Der lange Weg zum neuen Produkt	5/16
Klein, S.,	In gelöster Stimmung	6/8
Klein, S.,	SQAS wird revidiert	6/28
Klein, S.,	Mehr Beratung, weniger Gerät	7/10
Klein, S.,	Der Einsatz wird digital	7/14
Klein, S.,	Das Drama vom toten Fisch	7/27
Klein, S.,	Dreigeteilt gegen die Großen	8/12
Klein, S.,	Auf der sicheren Seite	8/22
Klein, S.,	Jumbos und Riesenaufträge	9/8
Klein, S.,	Viele Löscher auf Lager	10/12
Klein, S.,	Integrationsmodell an der Donau	10/21
Klein, S.,	Ungewöhnliche Häufung	10/24
Klein, S.,	Feste Verbindung	10/25
Klein, S.,	Fragen, Diskutieren, Dialog	11/14
Klein, S.,	Live-Erlebnis und Aha-Effekte	11/22
Klein, S.,	Im Zeichen der "Waldhof"	12/8
Klein, S.,	Schmutziges Geschäft	12/10
Klein, S.,	Schiffe bewerten	12/32
Kloster, A.,	Textile Schwachstellen	8/15
Landgraf, E.,	1.500 Liter in der Stunde	7/12
Leliwa, von F.,	Der lange Weg zum neuen Produkt	5/16
Leliwa, von F.,	Waschen oder tauschen?	8/14
Lüttgens, G.+S.,	Bunte Funken	3/42
Lüttgens, G.+S.,	Abzuleitende Aufladungen	10/36
Meilinger, Th.,	Viel Neues für Tanks	1/16
Miska, M.,	Fliegender Wechsel (II.)	1/26
Miska, M.,	Begrenzte Änderungsmenge	12/36
Müller, Dr. N.,	Definition mit Nebenwirkungen	2/34
Müller, Dr. N.,	Exoten der Lüfte	3/46
Müller, Dr. N.,	Global harmonisierte Einstufung	5/30
Müller, Dr. N.,	UN auf den Fersen	6/34
Müller, Dr. N.,	Alles auf einen Blick	7/18
Müller, Dr. N.,	Umweltgefährdend ohne Ende	7/24
Müller, Dr. N.,	Giftgas ohne Anmeldung	8/30
Müller, Dr. N.,	Überschaubare Läger	10/16
Müller, Dr. N.,	Es geht auch ohne	10/32
Özel, A.,	Aller ADR-Anfang ist schwer	9/28
Reich, F.,	Ventilierendes Ansprechverhalten	11/17
Ridder, K.,	Lockruf der Loreley	2/18
Ridder, K.,	Der Schutz der zwei Häute	2/22
Romanski, Dr. J.,	Medizinmanns Müll II.	12/13
Schnabl, L.,	Verladung mit Reißleine	12/26
Schurig, Dr. M.,	Ventilierendes Ansprechverhalten	11/17
Sigrist, E.,	Die Wurzel aller Gefahrgut-Übel?	5/32
Strecker, H.,	Kleine und große Container	1/18
Strecker, H.,	GeBe, übernehmen Sie	3/49
Strecker, H.,	Witterungsbedingter Stillstand	4/38
Strecker, H.,	Mit der Nummer bezettelt	11/41
Svensson, J.,	Das Ende der Black Box	3/38
Triebel, Dr. H.-G.,	Sanktion ohne Schutzziel	8/38
Tuscher, J.,	Radsätze im Blick	1/9
Utzenrath, V.,	Baum und Fisch – inspektorisch	5/24
Utzenrath, V.,	Codename Klaipeđa	11/42
Wegner, B.,	Im Interesse der Sicherheit	12/24
Weltschew, Dr. M.,	Duplex als Alternative	9/10
Werff, van der R.,	Gase auf intermodalem Weg	11/34
Wiederhold, P.,	Kleines 1x1 großer Verpackung	5/10
Wolf, J.,	Bis zum sicheren Ende	2/31
Wolf, J.,	Im Anfang war das Wort	10/41
Zänker, K.,	Stückgut wird immer beliebter	4/12
Zeuss, R.,	Das Material macht's	9/32

RUBRIKEN (alphabetisch)

ABFALL

Medizinmanns Müll 8/35
Wären es nur ein paar Überreste von Salben, Tinkturen und Tropfen, so gäbe es kaum Probleme. Doch moderne Medizin und Medizintechnik produzieren große Mengen verschiedener gefährlicher Abfälle.

Schmutziges Geschäft 12/10
In einem Sonderabfall-Zwischenlager werden verschiedenste gefährliche Abfälle gesammelt, sortiert und konditioniert, bevor sie ihre letzte Reise in die Müllverbrennung oder stoffliche Verwertung antreten.

Medizinmanns Müll II. 12/13
Nach der Darstellung der Entsorgungsprozesse und Rahmenbedingungen in der Schweiz berichten wir nun über die Entsorgung im Gesundheitswesen in Deutschland.

BRANCHENTREFF

Blick über den Zaun 1/8
In der bayrischen Landeshauptstadt lässt sich so einiges erleben. Gemeint ist nicht die Besichtigung des Englischen Gartens, sondern der Besuch bei den Kollegen des Umgangsrechts auf den Münchner Gefahrstoff-Tagen.

Maritime Gemengelage 2/8
Es geht langsam wieder aufwärts. Doch welche Lehren lassen sich aus dem Abschwung der letzten Jahre ziehen? 150 Teilnehmer diskutierten diese und andere Fragen auf dem 3. See-Hafen-Kongress in Hamburg.

Ansteckende Begeisterung 3/8
Der 21. Deutsche Gefahrgut-Preis wurde an Eva-Maria Meyer verliehen für den erfolgreichen Aufbau eines Transportsystems für infektiöses Probenmaterial, das Modellcharakter hat für Kliniken, Krankenhäuser und Labore.

Mittelpunkt der Gefahrgut-Welt 3/13
An den Tagen nach der Preisverleihung wurde es wieder sachlicher: Auf den Gefahrgut-Tagen Hamburg wurden Gesetzesneuerungen, Unternehmenspraktiken und Trends in der Branche vorgestellt.

Auf dem Weg zur Weltmesse 4/8
Schon bei der letzten Aufführung im Krisenjahr 2009 verbuchte die "transport logistic" mit 1.760 Ausstellern aus 55 Ländern neue Rekordwerte. Diese werden im Mai erneut überboten.

Asiatische Abspaltung	4/10
Als Reginald Lee nicht wieder an die Spitze der International Tank Container Organisation gewählt wurde, verließ er diese und gründete kurzerhand eine neue Branchenvereinigung mit Fokus auf Fernost.	
Die Welt eingewickelt	5/10
Die Interpack 2011 hatte viel Interessantes zu bieten. Verpackungen wurden nicht nur mit innovativen Details präsentiert, sondern oft in neuer Form: Eckige Fibertrommeln, höhere Stahlfässer und Kombi-FIBC.	
In gelöster Stimmung	6/8
Grund zu jammern gab es für die Aussteller auf der "transport logistic 2011" nicht. Alle zogen ein positives Fazit, nicht zuletzt konnten sie den Besuchern auch einige Neuigkeiten präsentieren.	
Der Nächste, bitte	6/14
Derzeit läuft die Ausschreibung für den Deutschen Gefahrgut-Preis 2012, der im Februar nächsten Jahres feierlich verliehen wird. Vorschläge für würdige Anwärter und Anwärterinnen sind hoch willkommen!	
Familienanschluss inbegriffen	7/8
Die 21. Auflage der Gefahrgut-Tage München hatte thematisch für jeden etwas zu bieten. Nicht im offiziellen Programm, aber ebenso wichtig: der fachliche Austausch untereinander.	
Schweizer Gefahrgut-Parcours	8/8
Beim 13. Gefahrguttag Schweiz im EuroAirport Basel konnten die Teilnehmer aus der Eidgenossenschaft einen zwar komprimierten, aber vollständigen Überblick der Rechtsänderungen erhalten.	
Ridder ohne Furcht und Tadel	8/10
So wie ihn stellte man sich keinen Beamten vor, sondern eher einen Medienmenschen! Ein kleiner Rückblick auf das gefahrgutrechtliche und private Schaffen von Gela-Autor Klaus Ridder zu seinem 70. Wiegenfest.	
Wissens- und Erfahrungsaustausch	8/11
Inzwischen geht es bei der Sonderabfallentsorgung nicht mehr nur darum, seinen Müll gefahrlos loszuwerden. Im Vordergrund steht die Rückgewinnung von Rohstoffen, die das Geschäft häufig recht lukrativ macht.	
Am Netzwerk knüpfen	10/8
Auf Einladung des Storck Verlag trafen Anfang September 2011 in Berlin Fachleute aus dem Bereich "Infektiöse Materialien" zusammen, um die Bildung eines Netzwerks anzustoßen.	
Grüne Hölle für Praktiker	10/10
Bei ungewohnt gutem Wetter war der Nürburgring im September erneut lohnendes Ziel nicht nur für Rennsportfreunde, sondern auch von mehr als 200 Gefahrgut-Interessierten.	

Alle in einem (Ostsee-)Boot 10/11
 Über den Sachstand des EU-geförderten Projekts "Connecting Authorities for Safer Heavy Goods Traffic in the Baltic Sea Region" (C.A.S.H.) wurde anlässlich einer Konferenz in Hamburg informiert.

Medizinmanns Fortbildung..... 11/11
 Nach der Einrichtung eines Netzwerks zum Thema "Infektiöse Materialien" wurde mit einer Fortbildungsveranstaltung bereits die zweite Forderung der Gefahrgut-Preisträgerin 2011 umgesetzt.

Kein teures Vergnügen 11/11
 Sorgfältige Ladungssicherung empfiehlt sich nicht nur für Fahrer und Verlade-personal. Wird hier geschludert, stehen Gruppen- und Betriebs-leiter, ja sogar die Geschäftsführung mit in der Verantwortung.

Ausblick und Umsetzung 11/12
 Mitte September wurde im Luzerner Verkehrshaus – einem schönen Museum – vom Verband der Schweizerischen Ausbildungsveranstalter für Gefahrgutbeauftragte der diesjährige Schweizer Gefahrguttag durchgeführt.

Im Zeichen der "Waldhof" 12/8
 Ein Thema stand im Mittelpunkt der diesjährigen Binnenschiffahrts-Gefahrguttag: das Unglück der "Waldhof" Anfang 2011, dessen Folgen die ganze Branche, speziell die Binnentankschiffahrt, beschäftigen.

FEUERWEHR

Mehr Beratung, weniger Gerät 7/10
 Die TUIS-Werkfeuerwehren veröffentlichten ihre Jahresbilanz 2010 diesmal bei Bayer in Berlin. Dort wie im gesamten Nordosten gibt es mangels Aufkommen vergleichsweise wenig Unfälle mit Chemikalien.

1.500 Liter in der Stunde..... 7/12
 Eine neue, leistungsfähige Notfalleinheit kann bei Kesselwagenunfällen eingesetzt werden, um gefährliches Chlor umzufüllen. Die Einheit lässt sich im Rahmen von TUIS anfordern.

Der Einsatz wird digital..... 7/14
 Der Feuerwehrfahrzeughersteller Rosenbauer hat eine Lösung für das Informationsmanagement im Einsatz entwickelt. Mit dem mobilen System werden etliche verfügbare Informationen abgerufen und verdichtet.

GEFAHRGUT-RECHT

Fliegender Wechsel (II.) 1/26
 Staaten und Carrier haben auch zur neuen IATA-DGR 2011 wieder Abweichungen angemeldet. Luxemburg und Nordkorea nutzen diese Möglichkeit sogar erstmals. Ein Überblick über wichtige Änderungen.

Nicht viel los	1/30
Die 89. Tagung der UNECE-Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (WP.15) trat vom 26. bis 28. Oktober 2010 in Genf zu Beratungen zusammen, ohne wirklich viel zu bewegen.	
Bis zum sicheren Ende	2/31
Rechtliche Vorschriften über das Entladen von Gefahrgütern finden sich nicht nur im ADR. Detaillierte Fundstellen liefern hierzu auch GGvSEB, RSEB und die Technischen Regeln über Gefahrstoffe.	
Definition mit Nebenwirkungen	2/34
Verlassen sich die Beteiligten eines Gefahrguttransports einzig und allein auf das ADR, sind Probleme programmiert. Denn insbesondere zu den Pflichten nach GGvSEB und RSEB bestehen Abweichungen.	
Kesseltreiben	2/36
Der RID-Fachausschuss war mit einer Reihe technischer Problemstellungen befasst. Leider hat Italien nach dem Viareggio-Unfall immer noch keinen Bericht geliefert, dafür aber eine ominöse Checkliste.	
Exoten der Lüfte	3/46
Es gibt sie auch im Lufttransport: Güter, die ihre Gefährlichkeit vorwiegend auf einem bestimmten Verkehrsweg entfalten. Die Kennzeichnung nach GHS kann dabei zusätzliche Verwirrung stiften.	
GeBe, übernehmen Sie	3/49
Das Sicherheitsdatenblatt als Grundlage der Beförderung gefährlicher Güter – eine schöne Sache. Ein Überblick darüber, wie einfach es sich die Beteiligten am Gefahrguttransport machen dürfen.	
Witterungsbedingter Stillstand	4/38
In den vergangenen Monaten machten Radiosender so manches Mal auf Fahrverbote für Gefahrguttransporter aufmerksam: Ein Überblick über Rechtsgrundlagen und Verantwortlichkeiten.	
Anwendungsvorlage für 2013 (I.)	4/43
Neue Produkte und neue Beförderungsmethoden machen eine Anpassung von Stoffliste und Detailvorschriften notwendig. Bei UN nahmen einige davon jetzt die entscheidende Hürde.	
Meister der Verhüllung	5/8
Auf der Interpack in Düsseldorf kommt alle drei Jahre die globale Verpackungsbranche zusammen. Es folgt eine Auswahl der wenigen schon vor der Messe veröffentlichten Innovationen.	
Die Wurzel aller Gefahrgut-Übel?	5/32
Für ihre Arbeit bei der Entwicklung der Gefahrgutvorschriften ernten die Internationalen Gremien wenig Lob. Stattdessen hagelt es von allen Seiten immer wieder auch Kritik.	

Noch einiges auf dem Zettel	5/36
Im Rahmen der 73. Sitzung des Inland Transport Committee bei UNECE in Genf wurde in einer Round Table Discussion über die künftigen Herausforderungen im Verkehrsbereich gesprochen.	
Anwendungsvorlage für 2013 (II.)	5/38
Neue Produkte und neue Beförderungsmethoden machen eine Anpassung von Stoffliste und Detailvorschriften notwendig. Bei UN nahmen einige davon jetzt die entscheidende Hürde.	
Think Tank zu Tanks (I.)	6/31
Die vorletzte Gemeinsame Tagung des laufenden Bienniums beschäftigte sich in weiten Teilen mit Regelungen zu Tanks, die von einer separaten Arbeitsgruppe erarbeitet worden waren.	
UN auf den Fersen	6/34
Seit der Einführung des UN-GHS in Europa ist dieses bereits mehrfach geändert worden. Derzeit aktuell ist die 3. Ausgabe von 2009, an deren Inhalte nun die 2. CLP-Änderungsverordnung anknüpft.	
Think Tank zu Tanks (II.)	7/29
Die vorletzte Gemeinsame Tagung des laufenden Bienniums beschäftigte sich in weiten Teilen mit Regelungen zu Tanks, die von einer separaten Arbeitsgruppe erarbeitet worden waren.	
Party zum Neunzigsten	7/32
Bericht von der 90. Tagung der UN-ECE-Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (WP.15). Die Working Party ist mit der Fortentwicklung des ADR befasst.	
Sanktion ohne Schutzziel	8/38
Unzulässig verpackte gefährliche Güter stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Doch wo bleibt das Schutzziel, wenn der Transport noch gar nicht begonnen hat, oder bereits beendet ist?	
Vernünftige Beschlüsse	8/40
Bericht von der 39. Tagung des UN-Expertenunterausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter, die eine Reihe praxisrelevanter Änderungen für alle Verkehrsträger ab 2013 ergab.	
Harmonisierung auf gutem Weg	9/37
Noch sind die Unterschiede zwischen dem Transportrecht und dem Umgangsrecht groß; doch ist ein Trend zu mehr Gemeinsamkeit erkennbar. Wächst da zusammen, was zusammen gehört?	
Im Anfang war das Wort	10/41
Vieles hängt im Gefahrgutrecht von den Definitionen wichtiger Begrifflichkeiten ab. Doch nicht immer sind die nötigen Begriffsbestimmungen auch im Gesetz festgeschrieben – offene Fragen sind die Folge.	

Mit der Nummer bezettelt 11/41
 Das ADR schreibt eine Kennzeichnung der Versandstücke mit der UN-Nummer vor. Weitere Angaben darüber, wo dies zulässig sein soll, fehlen. Die RSEB hingegen wird konkreter – zu Recht?

Codename Klaipeda 11/42
 Nicht zuletzt wegen der Änderungen im IMDG-Code mussten die speziellen Vorschriften für die Gefahrgutbeförderung über die Ostsee auf Ro/Ro-Schiffen auch wieder überarbeitet werden.

Begrenzte Änderungsmenge 12/36
 Die alljährlichen Änderungen an den Gefahrgutvorschriften der Luftverkehrsgesellschaften halten sich bei der 53. Ausgabe 2012 in Grenzen. Das könnte eine Umsetzung erleichtern.

INDUSTRIE + HANDEL

Die Frist läuft ab 1/24
 Im Februar läuft die letzte Frist für die Umstellung auf das elektronische Abfallnachweisverfahren für die Entsorgung gefährlicher Abfälle ab. Für das Verfahren gibt es mehrere technische Lösungen.

Bunte Funken 3/42
 Nein, im vorliegenden Beitrag geht es nicht um die gleichnamigen, karnevalistischen Mariechen, sondern um mechanisch erzeugte Funken und die von ihnen ausgehenden Gefahren.

Gütesiegel für die Chemiekette 4/34
 REACH, GHS und die Transportvorschriften drängen Chemieunternehmen zu mehr Eigenverantwortung, was Sicherheit und Information in der Lieferkette betrifft. Ein neues Gütesiegel bescheinigt die Einhaltung aller Regeln.

Global harmonisierte Einstufung 5/30
 Die Einstufung "gefährlich" nach Gefahrstoff- sowie nach Gefahrgutrecht führt nicht immer zu den gleichen Ergebnissen – manchmal aber doch. Ein gutes Beispiel ist Ferrosilicium (UN 1408).

Operation am offenen Herzen 6/26
 Wenn die Dow Olefinverbund turnusmäßig ihre zentrale Produktionseinheit wartet, müssen viele Räder in Bewegung gesetzt werden. Denn der Kreislauf von Vor- und Zwischenprodukten darf nicht zum Erliegen kommen.

SQAS wird revidiert 6/28
 Vor kurzem trafen sich Chemieindustrie und -logistiker zu einem SQAS-Seminar in Brüssel. Dort stellt der Europäische Chemieverband Cefic Änderungen an dem Bewertungssystem vor. Diese greifen bereits seit 1. April.

Umweltgefährdend ohne Ende 7/24
 Bei Mineralölderivaten ist die Frage der Umweltgefährdung nicht ohne weiteres aus den Vorschriftenwerken ersichtlich. Hierbei hilft ein Report der Mineralölindustrie, der nun aktualisiert worden ist.

Das Drama vom toten Fisch	7/27
Mit der breiten Einführung des Kennzeichens für umweltgefährdende Stoffe bekamen vor allem Labelhersteller einen gefahrgutrechtlichen Widerspruch zu spüren. Die RSEB schafften in der Zwischenzeit Abhilfe.	
Giftgas ohne Anmeldung	8/30
Gefahrgutrechtlich relevante Begasungsmittel sind giftig oder haben eine erstickende Wirkung. Ohne Certificate of Fumigation und Warnzeichen gehen von ihnen unsichtbare Gefahren aus.	
Medizinmanns Müll	8/35
Wären es nur ein paar Überreste von Salben, Tinkturen und Tropfen, so gäbe es kaum Probleme. Doch moderne Medizin und Medizintechnik produzieren große Mengen verschiedener gefährlicher Abfälle.	
Das Material macht's	9/32
Korrosionsvorgänge an Dichtverbindungen sind ärgerlich, kann eine Undichtigkeit doch zum Austritt des transportierten Guts führen. Doch das Risiko lässt sich bereits im Vorwege minimieren.	
Abzuleitende Aufladungen	10/36
In letzter Zeit kam es zu mehreren Unfällen beim Abfüllen von Toluol. Wie die Untersuchungen zeigten, waren jeweils elektrostatische Aufladungen bzw. deren mangelhafte Ableitung ursächlich.	
PDA statt Papier	11/38
Wo Menschen komplexe Tätigkeiten ausführen, besteht immer die Gefahr, dass sie Fehler machen. Deshalb werden Mitarbeiter hierbei durch Check-listen unterstützt, die schrittweise durch die Tätigkeiten leiten.	
Schiffe bewerten	12/32
Für die verschiedenen Tankertypen haben sich in den vergangenen Jahren verladerseitige Systeme der Sicherheitsüberprüfung entwickelt. Darüber hat der Europäische Chemieverband einen Leitfaden herausgegeben.	
Neue Norm für Leitfähigkeit	12/34
Mit Neufassung der EN 12115:2011 wird die elektrische Leitfähigkeit von Chemieschläuchen und Schlauchleitungen ab sofort in einer erweiterten Form angegeben.	

TANKS

Viel Neues für Tanks	1/16
Mit dem ADR 2011 sind einige zum Teil sogar erhebliche Änderungen in Kraft getreten, die Tanktransporte einschließlich der örtlichen Verteilerverkehre für Heizöl und Kraftstoffe betreffen.	
Spielarten der Bergung	3/16
Dreckig und sicher oder sauber und gefährlich? Bei der Bergung von umgekippten Mineralöltankfahrzeugen stehen die Einsatzkräfte oft vor einem Dilemma. Es gibt nicht die eine ideale Vorgehensweise.	

Übersicht: Tank-Operator	3/18
Die Tanktapezierer	3/20
Das Unternehmen HAW Linings kleidet Transporttanks mit Hart- und Weichgummierungen aus, damit in diesen korrosive Medien befördert werden können. Das Gummieren besteht aus viel Handarbeit.	
Übersicht: Tank- und Silocontainer-Leasing	3/22
Übersicht: Tank- und Silocontainer-Hersteller	3/24
Offen im Osten	3/26
Das Hoyer-Terminal in Schkopau bei Halle dient nicht nur der Werklogistik des dort angesiedelten Chemiekonzerns Dow. Nutzbar für Andere stärkt es auch den Kombinierten Verkehr im mitteldeutschen Chemiedreieck.	
Think Tank zu Tanks (I.)	6/31
Die vorletzte Gemeinsame Tagung des laufenden Bienniums beschäftigte sich in weiten Teilen mit Regelungen zu Tanks, die von einer separaten Arbeitsgruppe erarbeitet worden waren.	
Think Tank zu Tanks (II.)	7/29
Die vorletzte Gemeinsame Tagung des laufenden Bienniums beschäftigte sich in weiten Teilen mit Regelungen zu Tanks, die von einer separaten Arbeitsgruppe erarbeitet worden waren.	
Jumbos und Riesenaufträge	9/8
2011 findet zwar wie in jedem ungeraden Jahr keine große Fahrzeugmesse statt, die für Tankwagenhersteller von Interesse wäre. Dennoch kann die Branche einige Neuheiten verkünden.	
Duplex als Alternative	9/10
Die Entwicklung immer besser auf die Füllguteigenschaften abgestimmter, spezieller Stahlqualitäten geht kontinuierlich voran. Ein weiterer Duplexstahl wurde jüngst von der BAM bewertet.	
Gegen die Norm	9/14
Seit diesem Jahr müssen die in Kapitel 6.8 genannten Normen für den Bau und die Ausrüstung von Tanks rechtsverbindlich angewendet werden. Den Tankfahrzeugherstellern bereitet dies große Probleme.	
Übersicht: Anbieter von Tank- und Silofahrzeugen	9/15
Partnerwechsel mit Folgen	9/18
Air Products hat im Frühjahr die deutschlandweite Logistik für Industriegase neu vergeben. Der neue Dienstleister hält von Betriebsrat und Tariflohn nicht viel, konnte aber dennoch genug Fahrer engagieren.	

Telematik rund um den Tank..... 9/20
In Zeiten schrumpfender Margen und steigender Kosten kommt keine Tankspedition mehr an Telematiklösungen vorbei. Die inhaltlichen Anforderungen an solche Lösungen sind gestiegen.

Fragen, Diskutieren, Dialog..... 11/14
Erstmals bündelte die BAM das Fachgespräch ortsbewegliche Druckgeräte und den Erfahrungsaustausch Tanks mit einem Versuchstag zu einer dreitägigen Veranstaltung, den BAM-Gefahrguttagen.

Ventilierendes Ansprechverhalten 11/17
Die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Druckentlastungseinrichtungen im Tankbetrieb unter Praxisbedingungen waren Thema eines Forschungsprojekts der BAM.

Kampf der Korrosion 11/20
Auch Bauteile aus Edelstahl korrodieren, aber niemals durch Zufall. Einfluss auf das Korrosionsverhalten haben Materialwahl, Herstellungs- und finale Oberflächentechniken sowie Kontaktmedien.

Live-Erlebnis und Aha-Effekte 11/22
Beim Tankwagen-Sicherheitstraining geht es für die Teilnehmer bis an die physikalischen Grenzen. Auch altgediente Trucker lernen so noch hinzu. Ein Schul-Tag im BBZ Nordhausen.

TRANSPORT + LOGISTIK

Radsätze im Blick..... 1/9
Die europäische Güterwagenbranche führte zum April 2010 eine Sichtprüfung von Radsatzwellen in Werkstätten ein. In deren Zuge wurden bislang rund 6.000 Radsätze außer Betrieb genommen.

Nur die Laufleistung zählt 1/12
Franz Kaminski Waggonbau hat einen elektronischen Laufleistungszähler entwickelt, der in Achsen von Güterwagen verbaut werden kann. Mit dem Zähler ist eine präzisere Instandhaltung möglich.

Viel Neues für Tanks 1/16
Mit dem ADR 2011 sind einige zum Teil sogar erhebliche Änderungen in Kraft getreten, die Tanktransporte einschließlich der örtlichen Verteilerverkehre für Heizöl und Kraftstoffe betreffen.

Kleine und große Container 1/18
Der Transport von Containern mit radioaktiven Stoffen (LSA oder SCO) wirft des Öfteren Fragen zur Kennzeichnung und Bezeichnung auf. Eine verkehrsträgerübergreifende Übersicht.

Was zu beweisen wäre..... 1/33
Sind Karosserieteile aus Kunststoff geeignete Montageflächen?

Rekordzahlen von 2008 erreicht	2/10
Ist die Krise in der Containerschifffahrt Schnee von gestern? Prof. Dr. Burkhard Lemper vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik gibt Auskunft über die Lage von Reedereien und Häfen.	
Neue Rekorde in den Westhäfen	2/12
Die Häfen Rotterdam und Antwerpen sind 2010 wieder zur alten Stärke zurückgekehrt: Die aktuellen Umschlagszahlen übertreffen diejenigen des krisengeschüttelten Jahres 2009 ganz deutlich.	
Grün über die Schiene	2/16
Auch die Logistik soll immer grüner, sprich umweltfreundlicher werden. Oft wird in der Ökodebatte ein Vergleich zwischen Bahn und Straße gezogen. Ein Beispiel aus Tschechien.	
Lockruf der Loreley	2/18
Unmittelbar unter dem Loreleyfelsen kenterte aus offiziell noch nicht geklärt Ursache der Schwefelsäuretanker "Waldhof". Unser Autor war live vor Ort und berichtet von der Bergung (Stand 7. Februar 2011)	
Der Schutz der zwei Häute	2/22
Die Binnentankschifffahrt gilt als sicher, gleichwohl ist das ihr innewohnende Gefahrenpotenzial hoch, wie es der Fall des TMS "Waldhof" zeigt. Die heutige Doppelhüllenbauweise dämmt die Gefahren ein.	
Blind und berührungslos prüfen	2/24
Neuartige Radiofrequenz-Identifikations-Transponder könnten die Arbeit von Polizei und Notfalleinsatzkräften nachhaltig erleichtern. Bei der BAM läuft dazu aktuell ein Projekt.	
Daten auf die Reihe kriegen	2/41
Telematik im Güterverkehr – was wird das?	
Chance oder Schikane	3/32
Der Führerschein reicht nicht mehr: Fahrer im Güterkraftverkehr müssen regelmäßige Schulungen absolvieren. Möglicher Nebeneffekt: Steigende Ausbildungszahlen für einen gefragten Beruf.	
Das Ende der Black Box	3/38
Die Telematiklösung von Telenor Traxion ermöglicht Speditionen und Bahnen, den Einsatz ihrer Ladeeinheiten bzw. Güterwagen in Europa zu optimieren. Nutzer können auch große Chemieunternehmen sein.	
Variationen von der Reederei	3/53
Regelung von Ausnahmen im Seeverkehr	
Stückgut wird immer beliebter	4/12
Das Bild in der Logistikbranche wird von Gemischtbetrieben geprägt. Dies geht aus der jüngsten DSLV-Branchenstatistik hervor. Was Gefahrgut betrifft, so bieten immer mehr Betriebe dessen Transport und Lagerung an.	

Gleich – und doch gegeneinander	4/15
Der deutsche Stückgutmarkt ist von vier großen, mittelständischen Kooperationen mit jeweils bis zu 50 Partnerbetrieben geprägt. Für das Jahr 2010 meldeten sie ein gestiegenes Sendungsaufkommen.	
Es wird nicht leichter	4/16
Alles selbst befördern oder lieber im Verbund? Konkurrenten kaufen oder organisch wachsen? Der Stückgutmarkt bleibt nach der Krise in Bewegung. Die großen Schwankungen machen den Betrieben zu schaffen.	
Durchblick im Luftfrachtgeschäft	4/18
An Luftfrachtsendungen wird ein hoher Sicherheitsmaßstab gelegt. Die Anwendung der aktuellen IATA-DGR erschwert die Sache noch. Für Gelegenheitsversender sind Cargo-Services eine Alternative.	
Übersicht: Cargo-Dienstleister	4/19
Formel für die magische 2	4/22
Chemielogistiker nutzen unterschiedliche Wege, um den Ausstoß zu reduzieren. Doch noch immer fehlt eine standardisierte Methode, mit der die Emissionen ermittelt werden können.	
Störungen in der Tankschiffahrt	4/26
Die Binnenschiffahrt stellt gemäß ADN auf Doppelhülle um. Doch Einhüllenschiffe verbleiben am Markt, so lange sie dürfen. Es gibt somit hohe Überkapazitäten, strukturbereinigende Maßnahmen sollen helfen.	
Wieder Disput um vier Seiten	4/28
Von der Informationsquelle für Einsatzkräfte zur Abhakliste: Wem nützen die ehemaligen Unfallmerkblätter – oder haben sie womöglich ihre Bedeutung verloren?	
Ungeduldiges Papier	4/49
Aufbewahrung einer Kopie des Beförderungspapiers	
Baum und Fisch – inspektorisch	5/24
Drei Monate lang wurde in asiatischen Häfen schwerpunktmäßig der Transport von meeresverschmutzenden Stoffen auf mehr als 4.000 Schiffen überprüft – mit zweifelhaftem Erfolg.	
Mit Sack und Pack	5/45
Ärger mit den Verpackungs-Bezeichnungen	
Container und Schwefel	6/16
Neue Fähren und neue Routen prägen den RoRo-Markt in diesem Frühjahr. Doch im Aufschwung gibt es auch Sorgen: Die wachsende Konkurrenz durch große Containerschiffe und die 2015 anstehenden Umweltauflagen.	
Telematik auf der Tauernachse	6/22
Die Alpen sind ein einzigartiger Naturraum, in dem die Abwicklung des Verkehrs einigen Besonderheiten unterliegt. Ein neues Telematik-Vorhaben soll Gefahrguttransporte auf der Tauernachse sicherer machen.	

Virtuelle Kontrollen?	6/37
Telematik-Möglichkeiten wecken Begehrlichkeiten	
Alles auf einen Blick	7/18
Die Verpackung von Gefahrstoffen und -gütern muss umfassend über die ihr innewohnenden Gefahren informieren. Wie genau dies zu erfolgen hat, beschreiben die einschlägigen Vorschriftenwerke.	
Was ist eine Schaufel?	7/20
Immer wieder kommt im Gefahrgutalltag die Frage auf: Wie muss die in den Schriftlichen Weisungen für kennzeichnungspflichtige Gefahrguttransporte vorgeschriebene Schaufel beschaffen sein?	
Re-Check for Cash	7/36
Luftfracht-Checks als Einnahmequelle	
Auf der sicheren Seite	8/22
Speditionsoftware, die den Transport von Gefahrgut ausreichend berücksichtigt, kann für Transporteure eine große Erleichterung bedeuten. Ein Fallbeispiel aus der Hansestadt Rostock.	
Eiskalt verschifft	8/24
Verflüssigtes Erdgas lässt sich mit Schiffen und Tankfahrzeugen selbst dorthin befördern, wo es keine Pipelines gibt. Nahe Stockholm hat Linde jetzt das erste Terminal für flüssiges Erdgas im Ostseeraum gebaut.	
Appell an den Elfenbeinturm	8/44
Verqueres Rechtsverständnis bei Juristen und Behördenvertretern	
Assistenz mit Eigenschutz	9/26
Für das Notschleppkonzept des Bundes zum Schutz der Handelsschifffahrt und der Küste im Raum der Deutschen Bucht wurde ein besonderer Hochseeschlepper gebaut und in Dienst gestellt.	
Aller ADR-Anfang ist schwer	9/28
Am 22. Februar 2010 trat die Türkei dem ADR bei, doch bei der Umsetzung der Vorschriften hapert es noch gewaltig. Dabei werden in dem Staat neben Mineralölen auch immer mehr Chemikalien befördert.	
Den Sündenbock legalisieren	9/40
Die falsche Interpretation von Verantwortlichkeiten	
Viele Löscher auf Lager	10/12
Für Gefahrgutlager legen die TRGS 510 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) hohe Anforderungen an den Brandschutz fest. Diese umzusetzen, gibt es so einige technische Möglichkeiten. Ein Überblick.	
Überschaubare Läger	10/16
Neben der neuen TRGS 510 stehen insbesondere die Vorschriften im Chemikaliengesetz sowie das Störfallrecht im Mittelpunkt des Lager-Updates für 2011.	

Integrationsmodell an der Donau	10/21
Im niederösterreichischen Krems bietet ChemFreight allumfassende Gefahrgutlogistik. Neben multimodalen Transportleistungen und Value Added Services gehört auch die Lagerung von Stückgütern zum Portfolio.	
Ungewöhnliche Häufung	10/24
Abgetrennte Steuerhäuser, Kollisionen mit Fahrgastschiffen, Trunkenheit am Ruder: In den vergangenen Monaten gab es auf deutschen Wasserstraßen eine regelrechte Unfallserie von Binnentankschiffen.	
Feste Verbindung	10/25
Placards sind heutzutage so hochwertig, dass sie gerade von Planenauffliegern nach Fährüberfahrten kaum wieder abzulösen sind. Es gibt aber einige Lösungen für geplagte Spediteure.	
Normen nachgerechnet	10/26
Eine Studie mit dem Titel "Ladungssicherung im Straßenverkehr – Wer kennt die Wahrheit?" von Prof. Hermann Kaps beschäftigt sich mit den verschiedenen derzeit geltenden Regelwerken in diesem Bereich.	
Es geht auch ohne	10/32
Bei der Beförderung von explosivem Gefahrgut sind nicht immer eine Erlaubnis und ein Befähigungsschein nach dem Sprengstoffgesetz erforderlich. Man muss nur die jeweilige Freistellung kennen.	
Forme(l)nreichtum	10/44
Zur Problematik der LaSi-Berechnung	
Investition in die Zukunft	11/26
Wer aus Unfällen auf See lernen will, braucht verlässliche Informationen über Ursachen und Umstände. Mit Cinsnet haben fünf große Containerschiffsreedereien die geeignete Plattform geschaffen.	
Achtung, Überregulierung	11/28
Einheitliche Regelungen in Europa sind der Wunsch vieler Beteiligten. Doch dabei sollte weder das Sicherheitsniveau leiden, noch die Berechnungsmethodik weiter verkompliziert werden.	
Online durch den Flaschenhals	11/32
Niederländische Häfen erleichtern deutschen Unternehmen neuerdings den Außenhandel. Der kostenlose Informationsaustausch erweist sich für die Hafenkunden als Konkurrenzvorteil.	
Gase auf intermodalem Weg	11/34
Während die Produktion vieler Güter in die aufstrebenden Schwellen- und Tigerstaaten verlagert wird, halten sich die Gase-Produzenten zurück, wodurch höherer Transportbedarf entsteht.	
Zentrale Aufgabe	11/44
Anregung für eine Bundesbußgeldstelle	

Andere Länder, andere Sitten (I.) 12/18
 Menschen nehmen Risiken in unterschiedlicher Weise wahr. Hier wird ein wissenschaftlicher Vergleich der Methodik in Deutschland zum internationalen Umfeld vorgenommen.

Im Interesse der Sicherheit 12/24
 Ortung, Sensorik und Kommunikation sind heutzutage bei Gefahrguttransporten technisch kein Problem. Bei SaveNav wird Telematik mit einem Managementsystem für Einsatzkräfte verbunden.

Verladung mit Reißleine 12/26
 Zur Betankung und Entladung von Schiffstreibstoffen werden nicht nur hochbelastbare Schlauchleitungen benötigt, sondern auch ein System, um bei deren Abriss Umweltschäden zu verhindern.

Kleiner Wunschzettel 12/40
 Gute Vorsätze für die Gremien-Mitarbeit

VERPACKUNG

Kleines 1x1 großer Verpackung 5/10
 Großpackmittel, also IBC, und Großverpackungen hören sich zwar so ähnlich an und werden bisweilen miteinander verwechselt. Völlig zu Unrecht, denn sie haben kaum etwas miteinander gemein.

Übersicht: IBC-Anbieter 5/12

Edelstahl- vs. Kombinations-IBC 5/14
 Brandversuche mit Edelstahl- und Kombi-IBC bei der BAM bestätigten die Sicherheit von Edelstahl-IBC in Bezug auf brennbare Flüssigkeiten. Gleichwohl lassen sich Kombi-IBC dafür schlecht verbieten.

Der lange Weg zum neuen Produkt 5/16
 Bevor eine in Teilen oder als Ganzes neuartige Verpackung fertig für die Serienproduktion ist, durchläuft sie einen vielstufigen Entwicklungsprozess. So zumindest beim IBC-Hersteller Schütz.

Hilfsmittel für einen Klassiker 5/17
 Fässer sind oft das Mittel der Wahl für Transport und Lagerung kleinerer bis mittlerer Produktmengen. Ein breites Angebot an Lager-, Schutz- und Transporteinrichtungen deckt jeden Praxisfall ab.

Übersicht: Verpackungsanbieter 5/19

Dreigeteilt gegen die Großen 8/12
 Die Aufbereitung gebrauchter IBC ist kein Nischenmarkt mehr. In Deutschland existieren allein drei flächendeckende Rücknahmesysteme, und auch die IBC-Hersteller mischen inzwischen kräftig mit.

Waschen oder tauschen? 8/14
Beim Rekonditionieren gebrauchter IBC stellt sich zu Beginn eine Frage: Reicht eine Wäsche oder sollte der Innenbehälter ausgetauscht werden? Thilo Klein von Schütz erklärt, worauf es hier ankommt.

Textile Schwachstellen 8/15
Bei Transport, Umschlag und Lagerung von flexiblen IBC gilt es einige Besonderheiten zu beachten. RFID-Lösungen könnten künftig dabei helfen, die Vorgänge sicherer zu machen.

Sorgfalt schafft Sicherheit..... 8/18
Werden flüssige, pastöse oder rieselfähige Gefahrgüter befördert oder gelagert, sind IBC oft die erste Wahl. Doch beim Umgang mit den Großpackmitteln müssen einige Spielregeln beachtet werden.

SERVICE- + SONDERHEFTE

Tankreinigung in Europa Mai
sichere ladung Juli
gefahrengut einfach August
chemical logistics September
gefahrengut logistik Dezember



Storck Verlag Hamburg

Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gelaweb.de